



Gemäß gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 28.03.2012

überarbeitet am: 06.03.2012

Seite 1/7

Rostsanierer-Spray „Rustox“ **Art.-Nr.: 810006**

ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffes, bzw. des Gemisches und des Unternehmens

Produktidentifikator: Rostsanierer-Spray „Rustox“

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder des Gemischs: Beschichtungsstoff / Rostsanierer und Epoxy-Grundierung.

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

Hersteller / Lieferant: Technolit GmbH
Industriestr. 8
Telefon: +49 (0) 6648 / 69-0
Auskunftgebender Bereich: Qualitätssicherung
Dr. U. Halle
Tel.: +49 (0) 6648 / 69-0

36137 Großenlüder
Fax: +49 (0) 6648 / 69-569
E-Mail: info@technolit.de
Mo. - Do.: 7.15 – 16.00 Uhr / Fr. 7.15 – 14.00 Uhr

Giftnotruf Berlin: Tel.: +49 (0) 30 / 30686 790

ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffes oder Gemischs
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
GHS02 Flamme


GHS07


Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG
Xi - Reizend
F+ - Hochentzündlich.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:
Klassifizierungssystem:

Entz. Aerosol 1
Extrem entzündbares Aerosol.
Augenreiz. 2
Verursacht schwere Augenreizung.
STOT einm. 3
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Reizt die Augen.
Hochentzündlich.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der „Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG“ in der letztgültigen Fassung. Vorsicht! Behälter steht unter Druck.
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

Kennzeichnungselemente
Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

 **Xi – Reizend.**

 **F+ - Hochentzündlich.**

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:
R-Sätze:

Enthält: Entfällt.

R12 Hochentzündlich.
R36 Reizt die Augen.
R67 Aerosol nicht einatmen.

S-Sätze:

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S16 Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.
S23 Aerosol nicht einatmen.
S29/56 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:

Behälter steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

Einstufung gemäß Richtlinie 75/324/EWG:

Hochentzündlich.

Sonstige Gefahren:

PBT: Nicht anwendbar.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

vPvB: Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Gemische

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | EINECS-Nr. Reg.Nr.: | Bezeichnung | Gew. -% | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 | Einstufung gemäß RL 67/548/EWG |
|------------|-------------------------------|---------------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| 67-64-1 | 200-662-2 01-2119471330-49 | Aceton | 25-50% | Flam. Liq. 2, H225, Eye Irrit. 2, H319, STOT SE 3, H336 | F, Xi R11-36 |
| 108-10-1 | 203-550-1 01-2119473980-30 | 4-Methyl-pentan-2-on | 2,5-10% | Flam. Liq. 2, H225, Acute Tox. 4, H332 Eye Irrit. 2, H319, STOT SE 3, H335 | F, Xn, Xi R11-20-36/37 |
| 107-98-2 | 203-539-1 01-2119457435-35 | 1-Methoxy-2-propanol | 2,5-10% | Flam. Liq. 3, H226, STOT SE 3, H336 | R10-67 |
| 67-63-0 | 200-661-7 01-2119457558-28 | Propan-2-ol | 2,5-10% | Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319, STOT SE 3, H336 | F, Xi R11-36-67 |
| 10024-97-2 | 233-032-0 | Distickstoffoxid | 2,5-10% | Ox. Gas 1, H270, Press. Gas, H280, Acute Tox. 1, H330 | O R7-8 |
| 64-18-6 | 200-579-1 01-2119491174-37 | Ameisensäure | ≤ 2,0% | Skin Corr. 1A, H314 | C R35 |
| 112-34-5 | 203-961-6 01-2119475104-44 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | ≤ 2,0% | Eye Irrit. 2, H319 | Xi R36 |

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|---------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahmen: | Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen. Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Ärztlicher Behandlung zuführen. |
| Nach Einatmen: | Frischlufztzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. |
| Nach Hautkontakt: | Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen. |
| Nach Augenkontakt: | Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. |
| Nach Verschlucken: | Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Eine erbrechende, auf dem Rücken liegende Person auf die Seite wenden. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. |
| Hinweise für den Arzt: | |
| Wichtigste akute und verzögerte auftretende Symptome und Wirkungen: | Benommenheit, Schwindel. |
| Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. |

ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

| | |
|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Löschmittel: | Geeignet: CO ₂ , Sand, Löschpulver. Kein Wasser verwenden. Ungeeignet: Wasser im Vollstrahl. |
| Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: | Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden. Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase. Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO). |
| Hinweise für die Brandbekämpfung: | Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. |

ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: | Für ausreichende Lüftung sorgen. Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. |
| Umweltschutzmaßnahmen: | Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser/ Grundwasser gelangen lassen. |
| Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: | Für ausreichende Lüftung sorgen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen. |
| Verweis auf andere Abschnitte: | Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13. |

ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung**Handhabung**

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Aerosolbildung vermeiden. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Hinweise zum Brand- u. Explosionsschutz:

Nicht gegen Flame oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C (z.B. durch Glühlampen) schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Lagerung**Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

An einem kühlen Ort lagern. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Lagerklasse:

k.D.v.

Spezifische Endanwendungen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

| CAS-Nr.: | Bezeichnung: | AGW Deutschland | MAK Österreich | MAK Schweiz (deutsch) |
|------------|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 67-64-1 | Aceton | 1200 mg/m ³ , 500 ml/m ³ 2 (I); DFG, EU | Kurzzeitwert: 4800 mg/m ³ , 2000 ml/m ³ Langzeitwert: 1200 mg/m ³ , 500 ml/m ³ | Kurzzeitwert: 2400 mg/m ³ , 1000 ml/m ³ Langzeitwert: 1200 mg/m ³ , 500 ml/m ³ |
| 108-10-1 | 4-Methyl-pentan-2-on | 83 mg/m ³ , 20 ml/m ³ 2 (I); DFG, EU, H, Y | Kurzzeitwert: 208 mg/m ³ , 50 ml/m ³ Langzeitwert: 83 mg/m ³ , 20 ml/m ³ | Kurzzeitwert: 164 mg/m ³ , 40 ml/m ³ Langzeitwert: 82 mg/m ³ , 20 ml/m ³ |
| 107-98-2 | 1-Methoxy-2-propanol | 370 mg/m ³ , 100 ml/m ³ 2 (I); DFG, EU, Y | Kurzzeitwert: 187 mg/m ³ , 50 ml/m ³ Langzeitwert: 187 mg/m ³ , 50 ml/m ³ | Kurzzeitwert: 720 mg/m ³ , 200 ml/m ³ Langzeitwert: 360 mg/m ³ , 100 ml/m ³ |
| 67-63-0 | Propan-2-ol | 500 mg/m ³ , 200 ml/m ³ 2 (II); DFG, Y | Kurzzeitwert: 2000 mg/m ³ , 800 ml/m ³ Langzeitwert: 500 mg/m ³ , 200 ml/m ³ | Kurzzeitwert: 1000 mg/m ³ , 400 ml/m ³ Langzeitwert: 500 mg/m ³ , 200 ml/m ³ |
| 10024-97-2 | Distickstoffoxid | 180 mg/m ³ , 100 ml/m ³ 2(II); DFG; Y | Kurzzeitwert: 720 mg/m ³ , 400 ml/m ³ Langzeitwert: 180 mg/m ³ , 100 ml/m ³ | Kurzzeitwert: 364 mg/m ³ , 200 ml/m ³ Langzeitwert: 182 mg/m ³ , 100 ml/m ³ |
| 64-18-6 | Ameisensäure | 9,5 mg/m ³ , 5 ml/m ³ 2 (I); DFG, EU, Y | Kurzzeitwert: 9 mg/m ³ , 5 ml/m ³ Langzeitwert: 9 mg/m ³ , 5 ml/m ³ | Kurzzeitwert: 19 mg/m ³ , 10 ml/m ³ Langzeitwert: 9,5 mg/m ³ , 5 ml/m ³ |
| 112-34-5 | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | 67 mg/m ³ , 10 ml/m ³ 1,5(I); EU, DFG, Y, 11 | Kurzzeitwert: 101,2 mg/m ³ , 15 ml/m ³ Langzeitwert: 67,5 mg/m ³ , 10 ml/m ³ | Kurzzeitwert: 101,2 mg/m ³ , 15 ml/m ³ Langzeitwert: 67 mg/m ³ , 10 ml/m ³ |

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen und Tabellen.

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren Schichten vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv, Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW und BGW nicht befürchtet werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

Empfohlene Überwachungsverfahren:

Raumluftüberwachung zur Ermittlung der Wirksamkeit der Lüftung und/oder der Notwendigkeit für die Verwendung von Atemschutzgeräten unter Beachtung der DIN EN 689.

(„Arbeitsplatzatmosphäre: Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich von Grenzwerten und Mess-Strategie“).

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

| | |
|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Atemschutz: | Bei unzureichender Belüftung Atemschutz. Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Kurzzeitig Filtergerät: Filter A/P2, Filter AX. Das Tragen von Atemschutz, mit Ausnahme von belüfteten Hauben/Helmen, darf keine ständige Maßnahme sein. Die Tragezeitbegrenzung ist durch eine tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung eines Arbeitsmediziners zu ermitteln. Dabei ist die BGR 190 zu berücksichtigen. |
| Handschutz: | Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. <u>Handschuhmaterial:</u> Nitrilkautschuk, Butylkautschuk. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellen, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. <u>Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:</u> Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. <u>Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:</u> Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. |
| Augenschutz: | Dichtschließende Schutzbrille |
| Körperschutz: | Lösemittelbeständige Schutzkleidung. |
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: | k.D.v. |

ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegend physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild

| | | |
|--------------------------|------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Aggregatzustand: Aerosol | Farbe: Bernsteinfarben | Geruch: Charakteristisch Geruchsschwelle: nicht bestimmt |
|--------------------------|------------------------|-------------------------------------------------------------|

| | | |
|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| pH-Wert bei 20°C: | 4,8 | |
| Schmelzpunkt / Schmelzbereich: | Nicht bestimmt. | |
| Siedepunkt / Siedebereich: | 55 | °C |
| Flammpunkt: | 13 | °C |
| Zündtemperatur: | 270 | °C |
| Entzündlichkeit (fest, gasförmig): | Nicht anwendbar. | |
| Zersetzungstemperatur: | Nicht bestimmt. | |
| Selbstentzündlichkeit: | Das Produkt ist nicht selbstentzündlich. | |
| Explosionsgefahr: | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich. | |
| Untere Explosionsgrenze: | 2,6 | Vol % |
| Obere Explosionsgrenze: | 13 | Vol % |
| Dampfdruck bei 20°C: | 233 | hPa |
| Dichte bei 20°C: | 1 | g/cm ³ |
| Relative Dichte: | Nicht bestimmt. | |
| Dampfdichte: | Nicht bestimmt. | |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | Nicht anwendbar. | |
| Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: | Nicht bzw. wenig mischbar. | |
| Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): | Nicht bestimmt. | |
| Viskosität (dynamisch/kinematisch): | Nicht bestimmt. | |
| Lösemittelgehalt: | | |
| Organische Lösemittel: | 64 | % |
| EU-VOC: | 64,03 | % |
| Festkörpergehalt: | 0,8 | % |
| Sonstige Angaben: | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. | |

ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität

| | |
|-----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Reaktivität: | |
| Chemische Stabilität: | Stabil. |
| Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: | Berstgefahr. |
| Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen: | Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung. Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. |
| Unverträgliche Materialien: | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. |
| Gefährliche Zersetzungsprodukte: | Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt. |

ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Akute Toxizität

k.D.v.

| | |
|-------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Primäre Reizwirkung | |
| - an der Haut: | Reizt die Haut und die Schleimhäute. |
| - am Auge: | Reizwirkung. |
| Sensibilisierung: | Keine sensibilisierende Wirkung bekannt. |
| Toxizität bei wiederholter Verabreichung: | k.D.v. |
| Karzinogenität: | k.D.v. |
| Mutagenität: | k.D.v. |
| Reproduktionstoxizität: | k.D.v. |
| Weitere Hinweise: | Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: Reizend |

ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben

Toxizität:

| |
|----------------------|
| Aquatische Toxizität |
| k.D.v. |

| | |
|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Persistenz und Abbaubarkeit: | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. |
| Verhalten in Umweltkompartimenten | |
| Bioakkumulationspotential: | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. |
| Mobilität im Boden: | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. |
| Ökotoxische Wirkungen | |
| Wassergefährdungsklasse: | 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS): schwach wassergefährdend |
| Allgemeine Hinweise: | Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. |
| Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung: | PBT: Nicht anwendbar. vPvB: Nicht anwendbar. |
| Andere schädliche Wirkungen: | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. |

ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung

| | |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Empfehlung: | Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|

Verpackung

| | |
|-------------|-------------------------------------------------|
| Empfehlung: | Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. |
|-------------|-------------------------------------------------|

ABSCHNITT 14 Angaben zum Transport

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| UN-Nummer: | 1950 |
| Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | |
| ADR: | 1950 DRUCKGASPACKUNGEN |
| IMDG: | AEROSOLS |
| IATA: | AEROSOLS, flammable |
| Transportgefahrenklassen | |
| ADR | |
| Klasse: | 2 5F Gase |
| Gefahrzettel: | 2.1 |
| IMDG, IATA | |
| Class: | 2.1 |
| Label: | 2.1 |
| Verpackungsgruppe: | |
| ADR, IMDG;IATA: | Entfällt. |
| Umweltgefahren | |
| Marine pollutant: | Nein. |
| Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender: | Achtung: Gase |
| Kemler-Zahl: | - |
| EMS-Nummer: | F-D, S-U |
| Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: | Nicht anwendbar. |
| Transport/weitere Angaben | |
| ADR | |
| Begrenzte Menge (LQ): | 1L |
| Beförderungskategorie: | 2 |
| Tunnelbeschränkungscode: | D |
| UN „Model Regulation“: | UN 1950, DRUCKGASPACKUNGEN; 2.1 |

ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften

Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU Vorschriften

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Kennzeichnung nach GefStoffV incl. EG-Richtlinien (67/548/EWG und 1999/45/EG): | Siehe Abschnitt 2. |
|--------------------------------------------------------------------------------|--------------------|

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) sowie werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV) sind zu beachten: D.h., wenn nicht sichergestellt ist, dass die unter Abschnitt 8 genannten Arbeitsplatzgrenzwerte unterschritten werden, dürfen Jugendliche sowie werdende und stillende Mütter nicht beschäftigt werden.

Technische Anleitung Luft (TA-Luft):

Klasse Anteil in %
NK 50-100

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS): schwach wassergefährdend

Stoffsicherheitsbeurteilung:

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

ABSCHNITT 16 Sonstige Angaben

Die in diesem SDB enthaltenen Informationen gelten ausschließlich für die Produkte, auf die sich dieses Blatt bezieht. Die obigen Informationen haben wir nach unserem besten Wissen zum Zeitpunkt der Herausgabe zur Verfügung gestellt. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit bzw. Fehlerfreiheit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Die Firma übernimmt keine Haftung und kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden. Wenn das Produkt in anderen Zubereitungen, Formulierungen oder Mischungen verwendet wird, muss sich der Anwender notwendigerweise vergewissern, ob sich die Klassifizierungen der Gefahren geändert haben. Die Aufmerksamkeit des Benutzers wird darauf gezogen, dass andere Gefahren entstehen können, wenn das Produkt für andere Zwecke verwendet wird als für diejenigen, für die es empfohlen wurde. In solchen Fällen könnte eine erneute Bewertung nötig sein und sollte von dem Benutzer durchgeführt werden. Dieses SDB sollte nur dahingehend verwendet und reproduziert werden, dass die notwendigen Maßnahmen in Bezug auf Gesundheitsschutz und Sicherheit bei der Arbeit ergriffen werden können. Es fällt unter den Verantwortungsbereich der Anwender, die gesamten in diesem Dokument enthaltenen Informationen an (eine) nachfolgende Person(en) weiterzuleiten, die auf irgendeine Art und Weise mit diesem Produkt in Kontakt kommt/kommen, es handhabt/handhaben oder verwendet/verwenden. Es sollte überprüft werden, ob die im SDB zu Verfügung gestellten Informationen angemessen sind, bevor sie an Kunden / Personal weitergeleitet werden.

Hinsichtlich erforderlicher Schutzausrüstung verweisen wir auf unsere Produkte aus dem Bereich „Technolit Arbeitssicherheit“.

Literaturangaben und Datenquellen

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.
Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG.
REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010.
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009.

Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird**Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

| | |
|-------------|-------------------------------------------------------------------|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H270 | Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel. |
| H280 | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H330 | Lebensgefahr bei Einatmen. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

Gemäß Richtlinie 67/548/EWG:

| | |
|---------------|-----------------------------------------------------------------|
| R 7 | Kann Brand verursachen. |
| R 8 | Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen. |
| R10 | Entzündlich. |
| R11 | Leichtentzündlich. |
| R20 | Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. |
| R34 | Verursacht Verätzungen. |
| R36 | Reizt die Augen. |
| R36/37 | Reizt die Augen und die Atmungsorgane. |
| R66 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| R67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII (Umwandlungstabelle)

Abkürzungen und Akronyme:

| | |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ADR | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße Accord européen sur le transport des marchandises Dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road) |
| AOX | Adsorbierbare organische Halogenverbindungen |
| BimSchV | Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes |
| CAS | Chemical Abstracts Service |
| EC | Effektive Konzentration |
| GefStoffV: | Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany) |
| GHS: | Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals |
| IATA-DGR | International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations |
| IBC-Code | Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut |
| ICAO-TI | International Civil Aviation Organization-Technical Instructions |
| IMDG-Code | International Maritime Code for Dangerous Goods |
| IUCLID | International Uniform Chemical Information Database |
| LC | Letale Konzentration / Lethal concentration |
| LD | Letale Dosis / Lethal dose |
| MARPOL | Maritime Pollution Convention – Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe |
| PBT | Persistent, bioakkumulierbar, toxisch |
| RID: | Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter |

| | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | Reglement internationale concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail) |
| TRGS | Technische Regeln für Gefahrstoffe |
| VOC | Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen) |
| vPvB | Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar |
| WGK | Wassergefährdungsklassen gem. Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS, Deutschland |
| WGK 1 | WGK 1 = schwach wassergefährdend WGK 2 = wassergefährdend WGK 3 = stark wassergefährdend |

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt ungültig.

* Daten gegenüber Vorversion geändert [(*) - Unterpunkt / ** Abschnitt komplett geändert]

Dieses SDB entspricht formal der EG-Verordnung Nr. 1907/2006.

Inhaltliche Angaben, die nach dieser Verordnung notwendig sind/werden, werden in der vorgegebenen Zeit und nach Kenntnis der erforderlichen Informationen nachgetragen bzw. ergänzt.